

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Pr 65

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Arendsee
Kreis: Prenzlau
Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: Aandsee

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Zimmermann</u>	Name <u>Parlow</u>
Vorname <u>Hermann</u>	Vorname <u>Hotst</u>
Wann geboren <u>1899</u>	Geburtsort <u>Berlin</u>
Beruf <u>Bauer</u>	Wann geboren <u>14. 2. 29</u>
Anschrift <u>Arendsee</u>	Beruf <u>Schulambanwärter</u>
Aufgezeichnet <u>April</u> (Monat) <u>1950</u> (Jahr)	Seit wann im Ort <u>seit 3 Jahren</u> (seit 20 Jahren im Nachbarort)
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>etwa 300-350</u> im Jahre 1949 <u>600</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile Ausbauten <u>Baakow</u> Siedlungen <u>Gärtnerei, Lionsberg</u>
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>ja</u>	Industriegebiet <u>_____</u>
Eine eigene Kirche? <u>nein</u>	Sonstiges <u>_____</u>
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <u>_____</u>	
die Einwohner zur Kirche? <u>Schönermark</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Piszmieren, Pismier</u> b) <u>Mieren, Mier</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Immen</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Immenkorb, Immenkörf: Mehrzahl</u>
4. das Bienenhaus	<u>Immenschuet.</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>De Piermod (weibl.)</u> <u>De Piermoden = Mehrzahl.</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>De Paddol, Padden = Mehrzahl</u> b) <u>Des Frönjäger</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulquapp. (weibl.)</u> <u>Kulquappen = Mehrzahl.</u>
10. die Kröte	<u>De Kröt (weibl.)</u> <u>De Kröten = Mehrzahl.</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>De Schlang (weibl.)</u> <u>De Schlangen = Mehrzahl.</u> <u>Bekannt ist die Ringelnatter.</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>De Wippschwanz</u> <u>De Wippschwänz = Mehrzahl</u>
13. der Storch klappert laut	<u>De Odobear klappert lued.</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>De Schlüsselblom</u> <u>De Schlüsselblomen: Mehrzahl</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>De Schnittlooch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Wiedenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Fleever</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Hollunnet</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>De Fleevertee (männl.)</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Duuduck</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleewa</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>De Pagen: Mehrzahl.</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbohohe	a) <u>Keenen</u> b)
25. die Erle (Alnus)	<u>De Els</u> <u>De Elsen: Mehrzahl</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Trd beet</u> b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>De Päpaling (männl.)</u> <u>De Päpalinge: Mehrzahl.</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seeros (weiß)</u> b) <u>Seeros (jöl)</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Salwied.</u>

